

Nur sinnvolle Praktika angeben

Bewerber sollten im Lebenslauf nur Praktika und Nebenjobs angeben, die Bezug zur Stelle haben.

„Viele geben einfach alles an, was sie irgendwann einmal gemacht haben“, sagt Torsten Schneider vom Bundesverband der Personalmanager.

Gebe es keinen Zusammenhang zur Stelle, seien das jedoch überflüssige Informationen. Im schlimmsten Fall ist der Lebenslauf dadurch überfrachtet, und beim Personaler entsteht der Eindruck, dass der Bewerber sich nicht auf das Wesentliche beschränken kann.

dpa

P
2/17

Das sehe ich persönlich anders!

Grundsätzlich ist ein Praktikum für einen Bewerber immer sinnvoll.

Auch wenn es am Ende dazu führt, sich später gegen den Beruf oder die Ausbildung x oder y zu entscheiden. Auf jeden Fall ist dann diese Entscheidung fundiert.

Ein Bewerber, der dann mit fundierten, nachvollziehbaren und begründbaren Entscheidungen in ein Auswahlverfahren geht, hat auf der Punkteskala der Persönlichkeitsmerkmale immer Vorteile!

Jo Beier
Feb. 2017